

### 3.2.2 Die Frage nach Determinanten der Berufszufriedenheit

Gleich wieder weg von der Umgangssprache führt die Suche nach anerkannten Kriterien für die Messung der Berufszufriedenheit. Wieder finden sich Hinweise auf die „*Vielschichtigkeit der Perspektiven*“ (Ammann 2004, S. 54) bei der Suche nach Determinanten von Arbeitszufriedenheit.

Amman (ebd.) schält aus seinen hermeneutischen Betrachtungen zwei Zugänge zur Erfassung von Berufszufriedenheit heraus: einmal die Untersuchung der „*Berufszufriedenheit als Gesamtvariable*“, zum anderen die „*Untersuchung einzelner Determinanten (der Berufszufriedenheit)*“ (ebd., S. 55 f). Werde die Zufriedenheit insgesamt erfragt, so geschehe dies meist durch Fragen wie „*Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden?*“, oder „*Würden Sie ihren Beruf wieder ergreifen?*“<sup>33</sup>.

Merz habe (nach Ammann) Einzelaspekte der Berufszufriedenheit zusammengefasst, etwa: „*Zufriedenheit mit der Arbeit selbst, mit den Arbeitsbedingungen, mit den Vorgesetzten, mit den Kollegen, mit der Bezahlung*“ und habe sich für acht für den Lehrberuf relevante Dimensionen entschieden: „*Schulleiter, Tätigkeit, Bezahlung, Eltern, Belastung, Ausstattung der Schule, Kollegen und Image*“ (Merz 1979, zitiert von Ammann 2004, S. 58). Amman macht bei der Analyse noch weitere Determinanten aus, z.B. „*die Lehrer-Schüler-Interaktion*“ und die „*(Freiheit) der Lehrer bei der individuellen Arbeitsgestaltung*“.

Für Landert (2002a, S.13 f) kann „*Berufszufriedenheit (...) als Ergebnis der Wahrnehmung beziehungsweise als Kluft zwischen Erwartung und Realität von Arbeitsinhalten und Arbeitsumgebung*“ umschrieben werden. Sie werde in der Regel als „*Summe oder Mittelwert verschiedener einzelner Elemente der Zufriedenheit mit Teilaspekten beziehungsweise Rahmenbedingungen der Berufsausübung*“ beschrieben. (ebd.)

Bieri (2006) ordnet Determinanten der „*allgemeinen Berufszufriedenheit*“ drei Dimensionen zu: 1. „*Arbeitsinhalt*“ – z.B. Aspekte des Unterrichtens und Erziehens, 2. „*Arbeitsbedingungen*“ – z.B. Ausstattung der Schule, Klassengrösse, Gehalt, zeitliche Belastung usw. und noch 3. „*sozialer Kontext*“ – z.B. Behörden, Schulleitung, Kollegium, Schüler, Eltern, usw. Daneben identifiziert er auch Determinanten wie „*Persönlichkeitsmerkmale*“, – darunter auch „*demografische Merkmale*“, wie Geschlecht, Alter, Dienstalter, Familiensituation, usw. (ebd., S. 34 f).

Die wahrscheinlich aktuellste Erhebung der Berufszufriedenheit von Lehrerinnen und Lehrern wurde 2014 im Auftrag des LCH<sup>34</sup> in der Deutschschweiz durchgeführt und erst rund um den Jahreswechsel 2014 / 2015 veröffentlicht. Dieser (Landert 2014) sieht bereits 68 Items vor: „*Die Aktualisierung des Fragebogens von 2006 führte zunächst vor allem zu einer grös-*

<sup>33</sup>Alle derart unterstrichen Aspekte finden sich so, oder in ähnlicher Form, in der später vorgestellten Online-Befragung dieser Arbeit (Siehe auch Hinweis in Kap. 1.1, S. 7, Fussnote 9)

<sup>34</sup>LCH = „Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz“ (Online: [www.lch.ch](http://www.lch.ch))